

**Amtliche Publikationen**



www.reinach-bl.ch

Gemeinde Reinach, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach

061 511 60 00, kommunikation@reinach-bl.ch

Stadtbüro: Mo-Do 8.30-11.30 Uhr, Fr 8.30-14.00 Uhr durchgehend sowie nach Vereinbarung

Abteilungen: nach Vereinbarung

Bestattungsbüro: 8.30-11.30 Uhr, Termine ausschliesslich auf tel. Voranmeldung

**AUS DEM GEMEINDERAT**

**Anhörung zur Teilrevision der Sozialhilfeverordnung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. September 2020 der Anhörung zur Teilrevision der kantonalen Sozialhilfeverordnung (Pauschalisierung im Flüchtlingsbereich) zugestimmt und schliesst sich damit der Stellungnahme des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an. Der VBLG betrachtet die Pauschalisierung im Flüchtlingsbereich grundsätzlich als Vorteil gegenüber dem heutigen System.

Ebenso wird um eine Mitteilung bei Moduländerungen gebeten. Bis zu diesem Datum nicht ab- oder umgemeldete Kinder gelten für das 2. Semester 2020/21 (ab dem 1. Januar 2021) im bisherigen Umfang als verbindlich angemeldet, was eine automatische monatliche Rechnungsstellung in der Höhe der gebuchten Module für das folgende Semester auslöst. Neuanmeldungen: Kinder, die das SEB-Angebot neu nutzen möchten, können ebenfalls bis zum 30. November 2020 angemeldet werden. Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare: Frau Esther Schüpfer, Leiterin Administration FeB/SEB, Tel. 061 511 63 98, E-Mail seb@reinach-bl.ch sowie unter www.reinach-bl.ch

**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

**Abstimmungstermin Quartierplan Buch-Hain**

An der Sitzung vom 31. August 2020 hat der Einwohnerrat seine Zustimmung zum «Quartierplan Buch-Hain» erteilt. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung zum Referendum «Quartierplan Buch-Hain» findet am 7. März 2021 statt.

**Reinacher Jagdtage**

In Reinach finden die diesjährigen Jagdtage am 16. November, 30. November und 7. Dezember 2020 statt. Die bejagten Abschnitte werden an markanten Wegabschnitten mit Signalen «Achtung Jagd» gekennzeichnet. Hundebesitzern wird empfohlen, ihre Tiere in Waldesnähe an der Leine zu führen.

**Kanalreinigungsarbeiten in diversen Strassen der Gemeinde Reinach**

Ab dem 16. November 2020 wird die Marquis AG Kanalservice, 4414 Füllinsdorf, mit der Reinigung der öffentlichen Kanalisation (Abwasserleitungen) beginnen. Diese Arbeiten dauern bis Mitte Dezember 2020. Sollte es zu Einschränkungen bei angrenzenden Anwohnern und Anwohnerinnen kommen, werden die direkt Betroffenen von der Marquis AG informiert. Für weitere Informationen steht Herr Henrik Haerden, Leiter Werkhof, Tel. 061 511 62 15 gerne zur Verfügung.

**Vergabungen von Unterstützungsbeiträgen 2020**

Jeweils im Herbst bestimmt der Gemeinderat über die Vergabungen von Unterstützungsbeiträgen im Ressort Soziales und Gesundheit. Der Gemeinderat beschliesst, dass nur eine kleine Zahl der Hilfswerke, die für 2020 ein Unterstützungsgesuch gestellt haben, einen finanziellen Beitrag erhalten. Das Budget wurde nicht ausgeschöpft. 2020 wurden die folgenden Hilfswerke mit Beiträgen zwischen CHF 750 und CHF 5000 unterstützt: UNICEF Schweiz, Schweizerisches Rotes Kreuz, Pro Juventute, Schwarzer Peter Basel.



**Informationen zur Wasserqualität im 3. Quartal 2020**

**Chemische Beurteilung:** Gesamthärte des Trinkwassers: 27.0 °fH (französische Härtegrade), resp. 15.2 °dH (deutsche Härtegrade), Nitratgehalt: 16.4 mg/l NO3 der Toleranzwert liegt bei 40mg pro Liter Trinkwasser

**Hygienische Beurteilung:**

Von 57 bakteriologischen Trinkwasserproben entsprachen 56 in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen. 1 Probe wurde beanstandet. Die Nachproben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

**Projekt Frühe Sprachförderung**

Die Corona-Pandemie hat leider auch nicht vor dem Projekt «Frühe Sprachförderung» Halt gemacht. Diese bewirkt, dass das Projekt zur frühen Sprachförderung vorläufig verschoben werden muss. Die Gemeinde Reinach beabsichtigt aber weiterhin, dieses wichtige Projekt umzusetzen. Über die weiteren Schritte wird im Frühjahr 2021 entschieden.

**Schulergänzende Betreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder: An- und Abmeldetermine für das 2. Semester 2020/21**

Kinder, die die Schulergänzende Betreuung SEB per Ende Dezember nicht mehr besuchen möchten, müssen bis spätestens am 30. November 2020 schriftlich abgemeldet werden.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Gemeinde Reinach



**Abfuhrdaten**

17. November  
18. November

Bio-/Grünabfuhr  
Metallabfuhr

Gesamte Gemeinde  
Gesamte Gemeinde

Details zu den Abfalltours finden Sie in der Abfallfibel der Gemeinde, auf www.reinach-bl.ch sowie auf der App der Gemeinde als Push-Ab.

# Kanton soll Eltern entlasten



Unterstützung: Der Kanton soll Geld sprechen, um diese unbezahlbaren Momente bezahlbar zu machen. FOTO: ZVG / PRO JUVENTUTE

Gemeinderätin Béatrix von Sury (CVP) hat beim Kanton eine Motion eingereicht. Diese fordert ein finanzielles Impulsprogramm zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

Caspar Reimer

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für die Landrätin und Reinacher CVP-Gemeinderätin Béatrix von Sury ein zentrales politisches Anliegen. Dazu passend hat sie am Mittwoch vergangener Woche ihre Motion «Kantonales Impulsprogramm zur familienergänzenden Kinderbetreuung» publik gemacht: Darin fordert sie den Regierungsrat auf, ein Programm zu lancieren, um die Gemeinden beim «weiteren Ausbau der Betreuungsplätze und bei der Senkung der Betreuungskosten für die Eltern finanziell zu unterstützen». Denn der Kanton Baselland hat Nachholbedarf: Bei der Finanzierung und der Anzahl Kinderbetreuungsplätze hinkt er im gesamtschweizerischen und im direkten Vergleich zu Basel-Stadt hinterher. Zwar ist das Angebot seit 2005 um das

Vierfache angewachsen, doch bei weitem nicht so stark wie in anderen Kantonen: 2017 standen im Baselbiet für 22 Prozent der Kinder bis vier Jahre und für 7 Prozent der Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren familien- und schulergänzende Kinderbetreuungsangebote zur Verfügung – in Basel-Stadt sind es für Kinder bis vier Jahre fast 60 Prozent.

**Tiefe Einkommen unterstützen**

In den vergangenen Jahren hatte der Bund verschiedene Programme gestartet und Geld für kantonale und kommunale Subventionen der familienergänzenden Kinderbetreuung ausgeschüttet. Ziel dabei war es immer, die Betreuungskosten für Eltern zu senken. «Und doch sind diese weiterhin sehr hoch», so von Sury gegenüber dem Wochenblatt. Damit der Kanton «mit einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf brillieren kann, braucht es nicht nur einen weiteren Ausbau des Angebotes, sondern auch eine Senkung der Betreuungskosten». Immerhin ist ihre Heimatgemeinde Reinach gut aufgestellt, was das Angebot an Betreuungsplätzen angeht: «Wir haben die verschiedensten privaten Anbieter im Vorschulbereich. Im Schulbereich bieten wir selber als Gemeinde eine Mittags- und eine Nachmittagsbetreuung an», sagt von Sury. 2017 hat Reinach Betreuungsgutscheine eingeführt, um Eltern finanziell zu ent-

lasten. Diese geben im Einwohnerrat immer wieder zu reden: «Der Wunsch des Einwohnerrates ist, gezielt vor allem die tieferen Einkommen zu unterstützen. Das ist auch für uns ein wichtiger Punkt, den wir unter der aktuellen finanziellen Situation natürlich besonders beachten werden.» Die Eltern sind bei der Wahl des Betreuungsplatzes frei: Sie müssen sich ihn einzig von der gewählten Institution bestätigen lassen, um einen Antrag auf Unterstützung durch die Gemeinde stellen zu können.

**Nutzen für Gemeinde**

Die Motion fordert konkret Geld vom Kanton. Wie hoch der Betrag gerade für Reinach ausfallen soll, kann von Sury nicht sagen, aber: «Es wäre sinnvoll, dass der Kanton einen namhaften Betrag spräche, um die Betreuungskosten für die Eltern sowohl im Vorschul- wie auch im Schulbereich zu senken. Eltern hätten einen direkten Nutzen und indirekt auch die Gemeinden.» Reinach, aber auch der ganze Kanton würde «einerseits für Familien mit Doppelverdienern, aber auch für alleinerziehende Erwerbstätige attraktiver werden, andererseits zusätzlich von höheren Steuerentnahmen profitieren». Zudem würde die Stadt vor der Stadt ihrem zum mittlerweile dritten Mal erneuerten Label «Kinderfreundliche Gemeinde» gerecht werden.

**AUS DER GEMEINDE**

## Unterstützung bei der Suche nach Gewerbe-Immobilien

Die Gemeinde Reinach und kmu Reinach gründen eine Anlaufstelle für Gewerbeimmobilien. Der Wirtschaftsstandort Reinach soll damit gestärkt und attraktiver gemacht werden. Die Informations- und Anlaufstelle «IAG Reinach» bietet Unterstützung bei der Vermietung und Miete von geeigneten Räumlichkeiten für jede Firmengrösse.

Insbesondere im Gebiet Kägen gibt es viele Gewerbeimmobilien. Firmen, die geeignete Räumlichkeiten in Reinach suchen, mussten sich bisher aber selbst darum kümmern. Das hat sich nun per 1. November geändert. Die Informations- und Anlaufstelle «IAG Reinach» ist bei der Suche nach passenden Räumen behilflich. Denn hier werden alle bestehenden Leerstände zentral erfasst. Damit wird eine Gesamtübersicht über an-



Im Gewerbegebiet Kägen ist die Vermittlung von Leerständen besonders wertvoll. MONTAGE: GEMEINDE REINACH

gebote Mietflehen, Immobilien, Stockwerkeigentum und Grundstücke im Verkauf oder Baurecht geschaffen. Wer eine Immobilie zu vermieten hat, kann sich ebenfalls bei der IAG melden. Ziel ist, dass interessierte Firmen schneller ein passendes Objekt finden. Damit

gewinnt der Wirtschaftsstandort Reinach zusätzlich an Attraktivität.

Die zentrale Informations- und Anlaufstelle wird von Daniela Vorpe geleitet. Die Juristin kennt sich bei der Vermittlung von Immobilien bestens aus. Das Angebot ist modular aufgebaut: «Für ansässige Firmen, die zusätzliche oder andere Räume benötigen, gibt IAG Auskunft über die aktuellen Leerstände. Durch eine zentrale Datenbank können aber auch auswärtige Firmen bei der Standortwahl unterstützt werden, indem sie einen Überblick über die Möglichkeiten erhalten. Das spart ihnen wertvolle Zeit», erklärt sie das Geschäftsmodell.

Interessierte Firmen können sich über das Angebot und die Dienstleistungen kostenlos informieren, entweder telefonisch unter 061 530 00 30 oder per Mail standortfoerderung@reinach-bl.ch

**Lichtzauber in Reinach**

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung  
Samstag, 28. November 2020, 17 Uhr

Leider kann dieses Jahr die Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung nicht wie bis anhin mit dem «Lichtzauber»-Apéro mit anschliessendem Umzug gefeiert werden. Trotzdem wird natürlich auch in diesem Jahr die Weihnachtsbeleuchtung die Strassen von Reinach erhellen. Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung und kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke in einem der zahlreichen Läden in Reinach ein!

Wir hoffen auf ein Wiedersehen im 2021!

Infos, App, Newsletter: www.reinach-bl.ch, 061 511 60 00



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt

